



Deutsch-Finnische Gesellschaft Nord e.V.

Nr. 2 · 6/2013

nordjournal

Hamburg · Lübeck · Stade · Cuxhaven · Buchholz mit Umgebungen



Ravintolapäivä - Helsinki kocht!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

in und um

- Hamburg •

und in den Bezirksgruppen

- Lübeck • Nordheide • Niederelbe •

Der Vorstand der DFG Nord heißt Sie ganz herzlich willkommen und freut sich auf einen regen und freundschaftlichen Kontakt mit Ihnen.

Wir wären sehr erfreut,
wenn wir uns bei einem unserer geselligen Abende
einmal persönlich kennen lernen könnten.
(findet an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr statt)

**Zur Zeit ist Sommerpause von Juni bis August
Das erste Treffen danach findet am 10. September 2013 statt.**

DFG-Treffpunkt „REMTER“,
Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg
Herzlich willkommen! • Tervetuloa seuraan!

Möchtest Du eine "maßgeschneidete" echte und günstige finn. Sauna?

- Material und Handwerker aus Finnland.
- Kurze Liefer- und Bauzeit.
- Modellsauna nach Vereinb. zu besichtigen.

Ruf an: +491728796184 (suom./deutsch)/Rauli oder +358400123153 (suom.)/Ykä

Haluatko mittatilaustyönä tehdyn aidon ja edullisen suomalaisen saunan?

- Tarvikkeet ja tekijät Suomesta.
- Lyhyt toimitus- ja rakennusaika.
- Mallisauna nähtävissä sop. mukaan.

Soita: +491728796184 (suom./deutsch)/Rauli tai +358400123153(suom.)/Ykä

Sommerausgabe

Titelbild: Ravintolapäivä / Restauranttag - Helsinki kocht!	1
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder / Anzeige	2
Inhaltsverzeichnis nordjournal 2/13	3
DFG Nord intern - Vorstand und Adressen	4
Vorwort des Vorsitzenden der DFG Nord	5
Neue finnische Briefmarken: hullut suomalaiset - verrückte Finnen	6
Restaurant Day / Ravintolapäivä - Helsinki kocht!	7
Siivouspäivä / Putztag - Aufräumen in Helsinki	7
Leinen los! und ab nach Finnland? - Denkste!	8
Lübecker Hafen droht schwerster Streikschaden	10
Finnische Vappu-Feier auf eine einmalige Art.	14
Terminvorschau der Bezirksgruppe Lübeck / IMPRESSUM	18
Anzeige: KALEVALA Online-shop	extra
Anzeige: Finnlines / „ <i>Finntastisch reisen</i> “	extra



Foto: I.Schünke



Landesvorstand

Markku Nurminen, Vorsitzender

Holitzberg 89 A, 22417 Hamburg, markku.nurminen@dfgnord.de
Tel.: 040-465545, 0151-55566969

Christiane Säilä, Schriftführerin

Hütten 89, 20355 Hamburg, christiane.saila@dfgnord.de
Tel.: 040-31171913, Fax: 040-31171849

Ulla-Maija Kusel, Kulturreferentin

Ahrensburger Weg 8, 22359 Hamburg, Tel./Fax: 040-60315476

Esko Laaksonen, Kassenwart

Berner Allee 14, 22159 Hamburg, esko.laaksonen@dfgnord.de
Tel.: 040-6446583

Walter Schünke, Redaktion „nordjournal“

Eppendorfer Weg 273, 20251 Hamburg, walter.schuenke@dfgnord.de
Tel.: 040-475920

Bezirksgruppe Lübeck

Birgit Lohff, Leiterin der Bezirksgruppe

Klein Sarau 25 A, 23627 Groß Sarau
Tel.: 04509-707834, Fax: 04509-7079400 birgit.lohff@gmx.net

Bezirksgruppe Niederelbe

Paul Hans-Jürgen Speetzen, Leiter der Bezirksgruppe

c/o Walde, Am Hafen 1 A, 21614 Buxtehude
Tel.: 04161-754326 paul.speetzen@web.de

Bezirksgruppe Nordheide www.dfg-buchholz.de

Helena Eischer, Leiterin der Bezirksgruppe

In den Bergen 25, 21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181-99451 helena.eischer@dfg-buchholz.de

Bundesgeschäftsstelle der DFG

Maria Bürkle, Geschäftsstellenleiterin
Fellbacher Str. 52, 70736 Fellbach, Tel.: 0711-5181165, Fax: 0711-5181750
dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de / www.deutsch-finnische-gesellschaft.de

Finnische Seemannskirche

Ditmar-Koel-Str. 6, 20459 Hamburg, Tel.: 040-316971, Fax: 040-3195692
Hampurin.Merimieskirkko@t-online.de / www.Merimieskirkko.fi

Neue finnische Briefmarken

vorgestellt von Walter Schünke

Auf den Briefmarken im Mai: hullut suomalaiset – verrückte Finnen

Die Itella Posti Oy veröffentlicht am 6. Mai 2013 fünf neue Briefmarkenreihen. Eines der Themen der Veröffentlichungen sind verrückte traditionelle finnische Sportarten.

Verrückte Wettbewerbe gefallen den Finnen

Die Finnen haben ganz eigenartige Volksvergnügen, in denen sogar Weltmeisterschaften abgehalten werden. Der Maler **Bruno Maximus** hat als Motive des Briefmarkenhefts *Verrückte Finnen* sechs ungewöhnliche finnische Sportarten gewählt:

Frauentragen, Luftgitarrenspielen, Ameisenhaufen-Sitzen, Stiefel-Weitwurf, Alter Manns-Karren und Sumpffußball.

"Die schüchternen Finnen lassen ihren Gefühlen und ihrer Spannung bei verrückten Wettbewerben freien Lauf, bei denen jeder so sein darf, wie er ist. Ich hoffe, dass diese Briefmarken in alle Welt verschickt werden und ein Lächeln ins Gesicht des Empfängers zaubern", sagt Bruno Maximus. Das grafische Design des Briefmarkenblocks *Verrückte Finnen* stammt von Tero Jämsä.



Frauentragen - EUKONKANTO

Welche Frau die Teilnehmer bei der WM in der Nähe von Tampere tragen, ist egal: Das kann die eigene sein, die des Nachbarn oder eine anderweitig ausgeliehene. Ob sie Hucklepack getragen, über die Schulter geworfen oder auf den Händen getragen wird, auch. Hauptsache eine Frau mit mindestens 49 Kilo Gewicht. Über 250 Meter geht der Parcours - durch Sand und Wasser, über Gras und Asphalt. Wer seine Frau fallen lässt, bekommt Strafsekunden aufgebremmt, wer sie unterwegs absetzen muss, ebenso. Und der glückliche Gewinner? Der bekommt das Gewicht "seiner" Frau in Bier aufgewogen.



„Alter Manns-Karren“ - ÄIJÄNKÄRRÄYS und „Nackt in einem Ameisenhaufen sitzen“ - MUURAHAI SPESÄSSÄ ISTUMINEN

sind weitere skurrile Wettbewerbe der Finnen.





Luftgitarre spielen - ILMAKITARAN SOITTO

Wenn im August das Oulu Music Video Festival in Oulu startet, zieht ein parallel dazu veranstaltetes Ereignis die wahren Besuchermassen an: die Weltmeisterschaft im Luftgitarre spielen. Auch bei dieser verrückten WM sind die Finnen längst nicht mehr unter sich, denn die Beteiligung ist international. 60 Sekunden lang stehen die Wettbewerber auf der Bühne und spielen möglichst überzeugend auf einer nicht vorhandenen Gitarre - welchen Song sie sich dafür aussuchen, das bleibt jedem selbst überlassen. Und Noten muss dafür ohnehin keiner lesen können. Nur auf eines kommt es an: auf den Superauftritt, der die Jury überzeugt. Alles muss stimmen - das Outfit, die Handbewegungen, die Originalität, eine mitreißende Show und "Airness" - eben die Kunst, auf Luft zu klampfen.

Schlammfußball - SUOPOTKUPALLO

Wer zu langsam ist, bleibt stecken: Schlammfußball wird in Hyrnsalmi, rund 600 Kilometer nordöstlich von Helsinki in einem Sumpf gespielt und das bedeutet, dass die Spieler im Zweifelsfall bis zu den Knien im Morast stehen. Jede Mannschaft hat sechs Spieler, sechs Auswechselspieler warten am Sumpfrand. Grundsätzlich funktioniert Schlammfußball wie normaler Fußball, doch mit ein paar Ausnahmen: Männer und Frauen dürfen zusammen in einer Mannschaft spielen. Insgesamt dauert das Spiel nur 25 Minuten, denn das Laufen im Sumpf ist wesentlich anstrengender als auf dem Rasen. Von den Trikotfarben ist nach den ersten Stürzen und Kämpfen um den Ball nur noch wenig zu erkennen. Doch so ein bisschen Schlamm kann die Spieler offensichtlich nicht erschüttern: Jedes Jahr kommen mehrere Tausend Schlammkicker nach Finnland, um dort um den Weltmeistertitel zu spielen.



Gummistiefel-Weitwurf - SAAPPAANHEITTO

Internationaler Beliebtheit erfreut sich eine weitere Wurfdisziplin: die Weltmeisterschaft im Gummistiefel-Weitwurf. Die Ursprünge dieses Sports sind heute nicht mehr eindeutig feststellbar, sollen aber bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen - also in jene Zeit, als in der Stadt Nokia die Produktion von Gummistiefeln begann. 1992 gab es dann die erste Weltmeisterschaft. Anders als bei den Handys wird bei der Gummistiefel-WM nichts Gebrauchtetes geworfen. Die Stiefel sind speziell für diesen Zweck angefertigt; Männer werfen mit Größe 43, Frauen mit 38. Nur die Besten schaffen es, das aerodynamisch etwas unglücklich geformte Geschoss über 50 Meter weit zu schleudern. 2008 gab es mit 67,31 Metern einen neuen Weltrekord, und den hält - selbstverständlich - ein Finne. Neben den Gummistiefel-Athleten kommt auch das Publikum auf seine Kosten: Zu bewundern gibt es beim Abwurf die schönsten Anläufe und Drehungen und so manch eine Galosche fliegt ihre ganz eigene Bahn und landet weit abgeschlagen in Feld, Wald und Wiese.

www.tagesspiegel.de/weltspiegel/essen-trinken/helsinki-kocht/

Restaurant Day - RAVINTOLAPÄIVÄ Helsinki kocht!



Essen & Trinken
Helsinki kocht
von Björn Rosen
(13.11.2011)

Vor zehn Jahren verspottete Berlusconi die finnische Küche – heute setzt Helsinki kulinarische Trends. Und die ganze Stadt macht mit: Beim Restauranttag darf dort jeder Bürger Küchenchef spielen

Kaum hatte Sara Nymalm ihr Restaurant im Zentrum Helsinkis eröffnet, da musste sie es auch schon wieder schließen. Um 16.30 Uhr begrüßte sie die ersten Gäste im „Smakbitar“, eine Stunde später gingen ihr die Zutaten aus. Mit 60 Besuchern hatte die 29-Jährige an diesem spätsommerlichen Sonntag gerechnet, doch es wurden deutlich mehr. Wer zu spät auftauchte, bekam höchstens noch einen kleinen Happen.

Die Gäste – Studenten, junge Familien, aber auch arrivierte Genießer – nahmen es gelassen. Und das lag nicht nur an den Preisen: Wo im teuren Finnland bekommt man schon ein kleines Abendessen für zwei Euro, und ein Bier für drei? Es lag vor allem daran, dass das „Smakbitar“ („Kostproben“, ein schwedisches Wort) Teil einer besonderen Aktion war – und streng genommen gar kein Lokal.

Wie 180 andere finnische Hobbyköche hatte Sara Nymalm im Internet jeden, der wollte, für den 21. August zum Essen eingeladen. Sie, die als Kellnerin und Küchenkraft arbeitet, wurde so für einen Tag zur Restaurantbesitzerin. Andere empfingen Gäste im Park oder im Büro, Nymalm lud ins eigene Apartment. Dort, im neunten Stock eines 70er Jahre-Wohnblocks unweit des Hauptbahnhofs, verkaufte sie selbst zubereitete Gerichte, die von ihren Reisen ins-

piriert waren: scharf gewürzte amerikanisch-kubanische Burger, vietnamesische Sommerrollen, gefüllt mit Tofu, und italienische Kartoffelpizza mit Rosmarin und Ziegenkäse. Die Gäste konnten auf dem Balkon oder im Wohnzimmer Platz nehmen. Im Hintergrund spielte der speziell zusammengestellte „Smakbitar“-Soundtrack, mit Musik von den Stones bis zu den Fleet Foxes, und während Nymalm in ihrer viel zu kleinen Küche wirbelte, servierte eine Freundin die Speisen. Das schmutzige Geschirr in der Spüle türmte sich später bis unter die Decke.

Und warum all die Mühe? „Weil es Spaß macht“, sagt Sara Nymalm, die ihre blonden Haare zum Zopf gebunden trägt, und lächelt. „Die Atmosphäre war toll: Die Leute haben gemeinsam das Essen genossen und sind ins Gespräch gekommen. Es war ein Fest auf das Kochen und aufs Leben.“



Dieses in seiner Form einzigartige Fest, das bisher vor allem in Helsinki stattfindet, heißt „Ravintolapäivä“: „Restauranttag“. Am 21. Mai hatte die Aktion Premiere, am kommenden Samstag, den 19. November, wird sie zum dritten Mal stattfinden. Die Idee stammt von Olli Sirén, einem 27-jährigen Studenten, der dem „Ravintolapäivä“ auch ein Logo und eine Website (ravintola-

paiva.com) gegeben hat. Dort oder auf Facebook kann jeder ein eigenes Lokal anmelden; welche Speisen man dann anbietet und wie viel man dafür fordert, bleibt einem selbst überlassen. Sirén und ein paar Mitstreiter bestimmen nur das Datum des Restauranttags, tragen die Informationen zusammen und entwerfen einen Flyer mit der Liste aller „Pop up“-Restaurants. Geld nehmen sie dafür nicht, sie betreiben das Projekt aus Spaß – und ein wenig auch, um gegen die bürokratischen Hürden zu protestieren, die man in ihrer Heimat überwinden muss, bevor man ein Lokal eröffnen darf.



In Finnland wächst die Begeisterung für den Restauranttag stetig, selbst Helsinkis Bürgermeister lobte die Aktion, obwohl der Verkauf von Speisen ohne Lizenz natürlich illegal ist. Die Pop-up-Lokale im August waren eine Mischung aus ambitionierter Küche und fröhlichen bis verrückten Amateurveranstaltungen. Mit dem „Le Frog“ machte ein Mann ein französisches Restaurant unter freiem Himmel, direkt am Meer auf, das „American Heart Attack“ bot fetthaltige Speisen, die aus einem Apartment im zweiten Stock abgeseilt wurden, anderswo konnte man japanisch essen, Waffeln, Burritos oder finnisch-vegetarische Gerichte kaufen.

Weit über 10 000 Besucher zählten die Lokale insgesamt, in 30 Städten. Sogar Hobbyköche in Großbritannien, Bulgarien und Slowenien waren dabei. Vielleicht verbreitet

sich die Idee ja weltweit, die Hoffnungen der Organisatoren ruhen da auch auf Deutschland und speziell auf Berlin. Der Traum: Eines Tages startet der Restauranttag in Japan, setzt sich in Frankreich fort und endet in den USA.

Dass sich ausgerechnet Helsinki mal anschicken würde, kulinarische Trends zu setzen, hätte bis vor kurzem kaum einer für möglich gehalten. Noch vor zehn Jahren zog Silvio Berlusconi den Zorn der Finnen auf sich, als er behauptete, diese wüssten nicht mal, was Prosciutto ist. Jacques Chirac nannte die finnische Küche gar die schlechteste der Welt. Doch die Zeiten, in denen es in Helsinki wenige gute Restaurants und in den Läden nur die Massenprodukte der Lebensmittelkonzerne gab, sind lange vorbei. Sonst hätte Tyler Brûlés Magazin „Monocle“ die 600 000-Einwohner-Metropole dieses Jahr auch nicht zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt.

Wie in anderen nordischen Ländern geht der Trend zu hochwertigen, naturbelassenen und frischen Zutaten aus der Region – im Falle Finnlands sind das vor allem Beeren, Pilze, Kräuter, Wild und Fisch. Ein Vorreiter war das Helsinki Restaurant „Juuri“ („Wurzel“), das mit seinen „Sapas“ die finnische Version der Tapas erfand: kleine, sorgfältig zubereitete Appetithappen, zum Beispiel Muschelsuppe, Krautwickel, marinierte Rote Bete mit Dillbrot, Entenleberpastete mit Vanillesirup oder Wurst mit Wodka-Senf.



Die Protagonisten des Wandels – egal, ob die Besitzer des „Juuri“ oder die Initiatoren

des Restauranttags – sind fast alle zwischen 20 und 40 Jahre alt. Eine ganze Generation hat das gute Leben für sich entdeckt. Entsprechend jung ist die Koch- und Restaurantszene in Helsinki.



Der Mann, der die Esskultur in der Stadt ganz offiziell nach vorne bringen soll, ist auch erst 34, fühlt sich an manchen Tagen aber schon alt, „verglichen mit den anderen Leuten, die hier etwas auf die Beine stellen“. Am Tag unseres Treffens kommt Ville Relander gerade von einer Fernsehaufzeichnung, nebenher ist er Juror in einer Kochshow. Relander hat kurze blonde Haare, er trägt ein dunkelblaues Sakko mit Einstecktuch und eine modische Tasche über seiner rechten Schulter. Seit Anfang des Jahres hat er einen Job, den es so kein zweites Mal geben dürfte: Die Stadt Helsinki hat ihn als Manager für ihre „Esskultur Strategie“ eingestellt. Letztere muss man wohl zumindest teilweise als Antwort auf Berlusconi und Chirac verstehen.



Davor hat Relander in der Gastronomie und für Hotels gearbeitet, oft im Ausland, wo er sich mit Vorliebe durch Restaurants und Märkte fraß. Er zeigt sein Büro: eine Nische mit Schreibtisch und Pressholzregal, die so

gar nicht zu ihm passen will. Der Raum befindet sich in einem Klinkergebäude auf dem alten Großmarkt im Osten Helsinkis. Die Kantine hier, sagt Relander, sehe aus „als käme sie direkt aus einem dieser depressiven Kaurismäki-Filme“: „It is a bit trendy by accident.“

Die Stadt will das raue, charaktervolle Großmarktgelände zum Herz ihrer Esskultur-Kampagne machen. In einem Schlachthaus aus den 30ern entsteht gerade eine große Showküche. Sie soll fertig sein, wenn Helsinki nächstes Jahr „World Design Capital“ wird. Vielleicht gibt es hier auch bald eine kulinarische Bibliothek und einen Bauernmarkt. An der Decke im ersten Stock hängen noch die Haken, an denen einst Schweinehälften rotierten. „Wäre ein schöner Platz für ein Steakhaus, oder?“, sagt Relander und lacht. Seine Aufgabe, erzählt er, bestünde vor allem in Führungen wie dieser, darin, der Kampagne ein Gesicht zu geben. Er muss sich aber auch um Handfestes kümmern: Bis 2015 soll das Essen in Kitas zur Hälfte aus Bioprodukten bestehen und das in Schulen zumindest besser werden.

Vom Restauranttag ist Relander begeistert, klar. „Alle sprechen davon“, sagt er. Beim letzten Mal gehörte er leider zu denen, die spät dran waren und kein Essen mehr bekamen. Und doch hat sich der Besuch im Pop-up-Lokal eines Freundes für ihn gelohnt. Dort gab es nämlich nicht nur einen DJ, das eigenwilligen Konzept beinhaltete auch eine Massage für jeden Gast.



Die Bilder sind ein Zufalls-Mix aus dem Internet

zu dem Thema „Restaurant Day Helsinki“

Aufräumen in Helsinki

16.05.2013 www.helsinki.de/ (...)



Am siivouspäivä lockte auch ein Pinguin die Kunden an
Foto: Leif Rosas

Aufräumen in Helsinki

Am 25. Mai 2013, kamen Flohmarkt-Fans und Recycling-Freunde in Helsinki auf Ihre Kosten. Denn am Siivouspäivä (dt. Putztag) ist die ganze Stadt ein einziger Flohmarkt und jeder kann mitmachen, egal ob im eigenen Wohnzimmer, im Hinterhof oder auf dem Gehweg. Der Putztag möchte Bewohner wie Gäste der Stadt animieren, Dinge, die sie selbst nicht mehr benötigen, an Leute abzugeben, die genau diese Dinge suchen.

Los werden, was man für Ramsch hält und überraschende Entdeckungen machen. Vielleicht findet Ihr genau den Wecker in Lokomotiv-Form, den Ihr schon immer gesucht habt. Oder Eure mittlerweile leider zu kleinen Lieblingsschuhe finden einen neuen Besitzer! Verkaufen oder verschenken, alles ist erlaubt.

Und wenn die Dinge niemandem mehr anzubieten sind, dann ab damit zur nächsten Sammelstelle. An verschiedenen Orten

der Stadt nimmt die Stadtreinigung alles entgegen, was schon lange unbrauchbar in den Ecken und Kammern der Wohnungen steht.

Wer möchte, kann seinen Verkaufsort oder Stand in der Karte auf der Seite www.siivouspaiva.com eintragen. Pflicht ist es nicht, aber es wird auf jeden Fall mehr "Kunden" anlocken. Auf der Karte sind auch die Sammelstellen der Stadtreinigung eingetragen.

Mitmachen und Aufräumen, das ist das Motto des Siivouspäivä – Putztag!





Thema im Finnischkurs von Senja Riekkinen-Gebbert an der Volkshochschule Hamburg

Eine Teilnehmerin des Donnerstag-Kurses beschreibt die Bedingungen des „siivouspäivä“.

Viime Lauantaina Suomessa oli „siivouspäivä“. Siivouspäivä on melko uusi idea, joka syntyi Helsingissä vuonna 2012.

Siivouspäivän idea on tehdä kierrättämisestä helppoa. Jokainen voi avata oman kirpputorin ja myydä omia vanhoja tavaroitaan ilman byrokraattia. Voit myydä kaikkialla: kaduilla, pihoilla, puistoissa tai taloissa. Siis siivouspäivän idea on sama kuin „ravintolanpäivän“ idea.

Näin kaupungit muuttuvat isoiksi kirpputoreiksi ja markkinoiksi.

Kuka tahansa voi osallistua, yksin tai yhdessä toisien kanssa, esimerkiksi ystävien, kollegojen tai naapurien kanssa.

Siivouspäivällä ei ole virallista järjestäjää.

Jokainen on itse vastuussa.

Siivouspäivänä saa myydä vain vanhoja tavaroita, esimerkiksi kirjoja, vaatteita, huonekaluja, leluja, työkaluja tai pyöriä.

Uusia tavaroita ei saa myydä ja myynti ei ole sallittua kauppiaille.

Raha ei ole niin tärkeää.

Jos haluaa, voi antaa tavaroitaan lahjaksi.

Siivouspäivän idea ei ole saada paljon rahaa, vaan luopua tavaroista, joita ei tarvitse enää. Jos tavaroita jää jäljellä, ne voi viedä keräyspisteisiin ja kierrätysautoihin.

siivouspaiva.com on nettisivu, jonne jokainen voi kirjoittaa, missä hänen kirpputorinsa on ja mitä hän myy. Nettisivulla on kartta ja lista, mistä voi katsoa kaikki myyntipaikat. Siivouspäivä ei ole vain Helsingissä, vaan monissa suomalaisissa kaupungeissa, esimerkiksi Espoossa, Turussa, Tampereella, Oulussa ja Raumalla.

Letzten Samstag war in Finnland der „Putztag“. Das ist eine ziemlich neue Idee, die in Helsinki 2012 geboren wurde.

Die Idee des Putztages macht das Recyclen leicht. Jeder kann seinen eigenen Flohmarkt eröffnen seine eigenen alten Sachen unbürokratisch verkaufen. Du kannst überall verkaufen: auf Straßen, Höfen, in Parks oder Häusern. Die Idee ist die gleiche wie die des „Restaurant-Tages“.

So werden die Städte zu großen Flohmärkten und Markttagen.

Jeder kann teilnehmen, allein oder zusammen mit anderen, z.B. mit Freunden, Kollegen oder Nachbarn.

Der Putztag hat keinen offiziellen Veranstalter.

Jeder ist selbst verantwortlich.

Am Putztag darf man nur alte Sachen verkaufen, z.B. Bücher, Kleidung, Möbel, Spielzeug, Werkzeug oder Fahrräder.

Neue Ware darf man nicht verkaufen und für Händler ist der Verkauf nicht zulässig.

Geld ist nicht so wichtig.

Wer will, kann seine Sachen verschenken.

Die Idee des Putztages ist nicht viel Geld zu bekommen, sondern sich von Sachen zu trennen, die man nicht mehr braucht. Wenn Dinge übrig bleiben kann man sie zu Sammelstellen oder zu Recyclingsautos bringen.

siivouspaiva.com ist eine Internetseite, auf die jeder schreiben kann, wo sein Flohmarkt ist und was er verkauft. Auf der Seite ist eine Karte und eine Liste in der man alle Verkaufsplätze sehen kann. Der Putztag ist nicht nur in Helsinki, sondern auch in vielen finn. Städten wie z.B. in Espoo, Turku, Tampere, Oulu und Rauma.



siivouslogo_vaaka.jpg



Kuva: Outi Pyhäranta HS



Die Bilder sind ein Zufalls-Mix aus dem Internet zu dem Thema „siivouspäivä“ 2012

Leinen los! und ab nach Finnland? - Denkste!

Text und Bilder Walter Schünke

Wir hatten eine Reise nach Finnland mit Finnlines gebucht, und am späten Freitagabend des 17. Mai fuhren wir mit dem Auto nach Travemünde. Unsere Fähre sollte um 4.00 Uhr nachts ablegen, aber als wir gegen Mitternacht am Eincheckschalter von Finnlines waren, machte uns die nette Dame dort zum Schluss darauf aufmerksam, dass sie nicht wisse, ob das Schiff pünktlich um 4.00 Uhr ablegen könne, da in Travemünde zur Zeit die Hafenerbeiter streiken. Wir bekämen aber an Bord zum Trost erst einmal eine schmackhafte Suppe umsonst.

Die Suppe hat wirklich sehr lecker geschmeckt und wir gingen gesättigt und zufrieden in unsere Kabine zum Schlafen, in der Erwartung, dass eine verzögerte Abfahrt am Wochenende wohl nicht so schlimm sein würde.

Am frühen Morgen wurden wir durch eine Lautsprecheransage geweckt, in der es hieß: „Die LKW-Fahrer werden gebeten, sofort zu ihren Fahrzeugen zu kommen.“

Neugierig schauten wir nach draußen und stellten fest, dass wir noch immer in Travemünde am Kai fest verankert lagen, und dass außerdem die Container wieder abgeladen wurden.



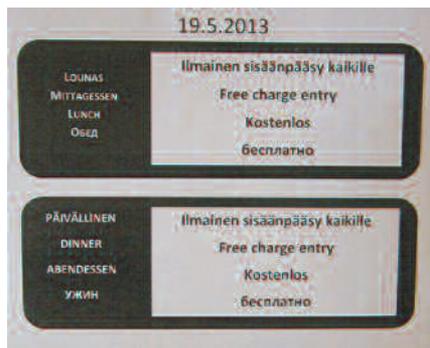
Nun wurden wir bezüglich der Abfahrt doch etwas skeptisch, und dann kam auch eine weitere Lautsprecher-Durchsage: „Wegen eines Hafenerbeiterstreiks können wir noch nicht ablegen. Wir informieren Sie sofort, wenn wir wissen, wann wir losfahren können“.

Wir verbrachten den Tag, - wie auch die meisten Mitreisenden - ziemlich gelassen aber auch etwas gelangweilt (bis auf die Übertragung des Eishockey-Endspiels zwischen FIN und SWE) an Bord der „Finnlady“. Draußen an Deck war es ziemlich kühl, stürmisch und regnerisch.

Endlich aber kam irgendwann die befreiende Durchsage, dass wir (voraussichtlich) um 18.00 Uhr ablegen werden. Es wurde 18.30 als es hieß: „Leinen los!“ - 14½ Stunden später als die reguläre Abfahrt).

Anstatt wie geplant um 9.00 Uhr (finn.Zeit) morgens im Hafen von Helsinki anzukommen, war die tatsächliche Ankunft dann entsprechend auch erst um 22.00 Uhr.

Wir hatten also einen weiteren ganzen langen Tag auf See, den wir mit Lesen und den „unterschiedlichsten“ Aktivitäten wie Deckspaziergänge bei frischem Wind, verbracht haben. Einen Teil unserer Zeit benötigten wir dann auch für die „kulinarischen Köstlichkeiten“, die an diesem Tag umsonst angeboten wurden.



Nach verlassen der „Finnlady“ waren wir dann um 0.15 Uhr nach entsprechender Autofahrt in Finnland bei unseren Verwandten angekommen, die allerdings schon Schlafen gegangen waren, und den Hausschlüssel für unser Quartier im Briefkasten deponiert hatten (nach vorheriger telefonischer Vereinbarung natürlich).

Lübecker Hafen droht schwerster Streikschaden

Appell des Unternehmensverbandes Logistik Schleswig-Holstein.

aus: Täglicher Hafen Bericht (THB) vom 22.05.13

Der weiterhin schwelende Arbeitskonflikt bei der Lübecker Hafen-Gesellschaft (LHG) mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di stellt aus Sicht des Unternehmensverbandes Logistik Schleswig-Holstein (UVL) eine Standortgefährdung dar. Er müsse daher schnellstens enden.

Schon jetzt hätten die „festgefahrenen“ Tarifverhandlungen zwischen der stadteigenen, weiterhin als Marktführer unter den Umschlagbetrieben auftretenden LHG und ver.di einen „normen Schaden“ verursacht, und zwar sowohl finanziell als auch inmateriell in Form eines ramponierten Images, erklärte der UVL gestern im Vorfeld des am kommenden Sonnabend zum dritten Mal in Neumünster ausgerichteten „Tags der Nordlogistik“. UVL-Vizepräsident

Michael Gröning sieht dabei neben den Reedern auch den erweiterten Dienstleistungskranz des Lübecker Hafens in Mitleidenschaft gezogen, also „Speditions- und Logistikbetriebe“. Er befürchtet: „Die Betriebe, die größtenteils über den Hafen Lübeck verladen, werden Arbeitsplätze abbauen müssen, da Ladung ausbleibt.“ Seit nunmehr zehn Monaten werde immer wieder kurzfristig gestreikt, wodurch der Hafen „die wichtigste Voraussetzung verloren hat: Zuverlässigkeit“. Doch auch für Lübeck gelte: „Die Ware sucht und findet immer einen geeigneten Weg.“ Nicht selten werde daher „eine Notlösung zur künftigen Dauerlösung“. Lachende Dritte seien „andere Ostsee- und auch Nordseehäfen“. Es sei „zwölf – nicht fünf vor“, so Gröning. EHA

Sorgen um den Lübecker Hafen

von: Täglicher Hafen Bericht (ZHB) vom 24.05.13

Der seit Monaten schwelende Tarifstreit im Lübecker Hafen spitzt sich zu. Die Gewerkschaft ver.di wirft dem Minderheitsgesellschaftler Reef vor, die Unterzeichnung eines bereits im März ausgehandelten Vertrages zur Arbeitnehmersicherung bewusst hinauszuzögern, um aus dem Hafen aussteigen zu können. Dafür spreche auch, dass der Investor den Kaufpreis für die 2012 erworbenen 12,4 Prozent an der städtischen Lübecker Hafen-Gesellschaft (LHG) noch nicht gezahlt habe, so Gewerkschaftssekretär Andreas Riedl. Ein Sprecher der Hansestadt widersprach der Darstellung von ver.di. Reef habe den Kaufpreis bereits 2012 überwiesen, sagte er.

Seit Wochen gibt es im Lübecker Hafen immer wieder Warnstreiks, mit denen die Beschäftigten die Unterzeichnung des Vertragswerkes erzwingen wollen. Sie befürchten, dass der Investor mit Sitz in London den Hafen zerschlagen will. Wenn sich die Renditeerwartungen nicht erfüllen, wird Reef alles versuchen, um aus dem Vertrag rauszukommen“, warnte Riedl. Die Deutsche-Bank-Tochter Reef hatte 2008 zunächst 25.1 Prozent und 2012 weitere 12,4 Prozent der LHG-Anteile von der Stadt gekauft.

Ini/FBi

Finnische Vappu-Feier auf eine einmalige Art.

Text und Bilder von Eike Dehls

Am 30. April dieses Jahres fand ab 18 Uhr in der finnischen Seemannskirche der in Finnland traditionelle Vapun Aatto statt, bei dem die diesjährige völlige Aufgabe des finnischen Generalkonsulats in Hamburg ihre Schatten in einmaliger Weise durch die nur noch kurze Zeit amtierende Generalkonsulin Erja Tikka voraus warf.

Das geschah – zum Erstaunen zahlreicher Ahnungsloser – dadurch, dass sich die Generalkonsulin als Akteurin durch ihre Mitwirkung als Gast auf einmalige Art von der finnischen Kolonie verabschiedete. Sie gab dazu mit dem Chor der finnischen Seemannskirche ein Konzert, bei dem sie – mit ihrer weißen finnischen Studentenmütze auf dem Haupt – als Solistin selbst sang.

Zum Repertoire, das auf dem Flügel von Gesangslehrerin Eva-Christina Pietarinen begleitet wurde, gehörten neben bekannten finnischen auch deutsche Lieder – vielfach aus der Seefahrt – die nach ausliegenden Texten mitgesungen werden konnten. Das letzte von ihnen war – sehr passend gewählt – "In Hamburg sagt man Tschüs". Es war bei guter Stimmung ein

wirklich "einmaliger" Abschied von der Allgemeinheit, den man von einer Diplomatin in dieser Art und Weise beileibe nicht erwartet.



Der Abend, an dem reichlich auch für die Versorgung mit Speisen und Getränken gesorgt war, endete mit dem Tanz in den Mai – selbstverständlich unter eifriger Beteiligung der Generalkonsulin, die als Vertreterin ihrer karelischen Vorfahren auch dabei einen unvergesslichen Eindruck hinterließ und nach ihrem endgültigen Ausscheiden eine – selbst theoretisch – nicht wieder zu schließende Lücke hinterlassen wird.

Das ist in der Tat wirklich sehr bedauerlich!

HYVÄSTI, Frau Generalkonsulin!



Bezirksgruppe Lübeck

Vorschau für das 2. Halbjahr 2013

Stammtisch der DFG-Bezirksgruppe Lübeck

im Hotel zum Ratsherren/ Kleines Steakhouse,

Herrendamm 2-4, Lübeck. Buslinien 2, 9, 12, Haltestelle Sedanstraße.

17. Sept. – 15. Okt. – 19. Nov. – 17. Dez. 2013

Am 15. Okt. kommt Achim Jabusch vom Museum Hohenlockstedt zu uns, und hält einen Vortrag zum Thema: "Das Leben der angehenden Jägeranwärter im Lockstedter Lager".

• • •

Konzert mit dem Helsinki Brass Quartett

- Janne Ovaskainen - Trompete • Tommi Hyytinen - Waldhorn •
- Sami Hannula - Posaune • Miika Jämsä - Tuba •

Am 1. November, 19.00 Uhr, St Lorenz Kirche, Steinrader Weg, Lübeck / Eintritt 15,-/erm. 10,- €
Blechbläsermusik vom Feinsten - das Quartett überrascht mit seinen außergewöhnlichen Interpretationen.
Zu ihrem Repertoire gehören klassische Konzertmusik, leichtere Musik,
Jazz- und Musical-Arrangements sowie eigene Kompositionen.

IMPRESSUM

"nordjournal" Landesnachrichten der DFG Nord e.V.

Herausgeber: DFG Nord e.V. (Internet: www.dfgnord.de)

Kontaktadresse: Markku Nurminen, Holitzberg 89 A, 22417 Hamburg,

Tel: 040-465545, E-Mail: markku.nurminen@dfgnord.de

Gestaltung: Markku Nurminen

Redaktion:

Markku Nurminen, Layout und verantwortlich i. S. d. Presserechts

E-Mail: markku.nurminen@dfgnord.de

Walter Schünke, Inhaltzusammenstellung und Einzelversand, Eppendorfer Weg 273,

20251 Hamburg, Tel.: 040-475920, (E-Mail: walter.schuenke@dfgnord.de),

Bankverbindung der DFG Nord e.V.: Deutsche Bank (BLZ 200 700 24), Konto 4891917

Erscheinung: viermal im Jahr, als PDF-Internetausgabe auf www.dfgnord.de/Publikationen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Titelbild: „Ravintolapäivä“ / „Restauranttag“ - Helsinki kocht!

Bildquelle: <http://ierasushelsinki.blogspot.com/2011/11/ravintola-paiva>

Im Jahresverlauf erscheinen vier Ausgaben des "nordjournal"

Die weiteren geplanten Redaktionsschlusstermine für das Jahr 2013:

Nr. 3 September Redaktionsschluss – 15.08.2013

Nr. 4 November Redaktionsschluss – 15.10.2013

(Die Termine sind vorbehaltlich situationsbedingter Änderungen)

Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen erfolgt in der
PDF-Internetversion auf www.dfgnord.de/Publikationen

Beiträge und Leserbriefe nehmen wir gerne entgegen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung kann damit jedoch nicht verbunden werden. Ausgewählte Beiträge unserer Leser können wir nur dann ungekürzt wiedergeben, wenn ihr Umfang den Rahmen unserer Möglichkeiten nicht sprengt. Wir freuen uns auf Leserbriefe mit Anregungen und Kritik, die sich sachlich mit den Themen auseinander setzen.

Finnisch an der VHS – Herbst 2013

Specials

Finnisch Singen - Nicht nur für Finnischlernende

Wir singen Kinderlieder und Reime, einfache Volkslieder, Kunstlieder und Weihnachtslieder. Und als Höhepunkt wird ein finnischer Tango gehört - und dann gemeinsam gesungen. Ein Kurs für alle, die Finnisch lernen oder einmal in die finnische Sprache schnuppern möchten. Und auch für Gesangsneugierige, die gern einmal Finnisch singen und ein Stück in die finnische Kultur eintauchen möchten.

0676MMM55, Eva-Christina Pietarinen
30 €, 6 UStd., 1 Term.,
So., 24.11.13, 12-17 Uhr
Schanzenviertel, VHS-Zentrum Mitte,
Schanzenstraße 75

Finnisch A1 Eingangsstufe

Am Ende der Stufe A1 können Sie: andere begrüßen und sich vorstellen, sehr einfache Unterhaltungen (z.B. über Ihre Herkunft, Familie, Ihren Beruf) führen, Fragen stellen (z.B. in Geschäften, auf der Straße, am Bahnhof, auf dem Flughafen), einfache Wegbeschreibungen geben.

Finnisch Anfänger - A1 Stufe 1 Standardkurse

Lehrwerk: wird im Kurs bekannt gegeben
6111MMM01, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 10.9.13, di., 17.45-19.15 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch A2 Grundstufe

Am Ende der Stufe A2 können Sie: ein

kurzes Gespräch über alltägliche Gewohnheiten führen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, genaue Auskünfte zu etwas einholen (z.B. zu Wohnen, Reisen, Freizeit), über gegenwärtige und vergangene Aktivitäten, auch im Beruf, berichten.

Finnisch A2 Standardkurse

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME,
Lektionen 10-12
6121MMM01, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 12.9.13, do., 17.45-19.15 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B1 Mittelstufe

Am Ende der Stufe B1 können Sie: eine flüssige Unterhaltung über alltägliche Themen führen (z.B. über Arbeit, aktuelle Ereignisse, Reisen), Hoffnungen und Absichten äußern; die Handlung eines Filmes/Buches wiedergeben, über Meinungen (aus Zeitungen, Fernsehen) diskutieren.

Finnisch B1 Stufe 2 Standardkurse

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME 2,
Lektion ab Lekt. 4
6132MMM01, Linda Pedersen
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 16.9.13, mo., 17.45-19.15 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B1 Stufe 3 Festigungskurse

In diesem Kurs können Sie das einmal Gelernte wiederholen und vertiefen. Ihre Sprachkenntnisse werden nicht vorrangig erweitert, sondern gefestigt, und Sie werden im Sprechen sicherer.

6133MMM01, Linda Pedersen
91 €, 27 UStd., 10 Term.,
Beginn 18.9.13, mi., 19-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B2 Aufbaustufe

Auf der Stufe B2 werden Sie
- im freien Sprachgebrauch den Grad an
Flüssigkeit, Situationsangemessenheit
und Korrektheit deutlich steigern
- komplexere und abstraktere Themen
und Texte behandeln und dabei das
Wortschatzspektrum erheblich erweitern
- Kenntnisse erwerben, mit denen Sie
anspruchsvolle sprachliche Situationen
erfolgreich bewältigen, z.B. an
Diskussionen teilnehmen, Gespräche zur
Problem- und Konfliktlösung führen,
Präsentationen machen.

Finnisch B2 Stufe 1 Standardkurse

Um den Einstieg in die Stufe B2 zu
erleichtern, werden die Lehrbuchtexte
zunächst in vereinfachter Form (selkkieli)
gelesen.

Kurssilla luetaan ja käsitellään
suomalaisia kansansatuja.
Lisämateriaalina käytetään lyhyitä
ajankohtaisia tekstejä lehdistä ja
internetistä. Keskustelua tekstien pohjalta.

Opiskelijat valmistelevat itsenäisesti
tekstejä eri aiheista. Lisäksi harjoitellaan
kuullun ymmärtämistä ja tekstien
työstämistä, pelataan pelejä ja tehdään
harjoituksia sanaston kertaamiseksi ja
kartuttamiseksi.

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME 3,
Lektionen 5-6

6141MMM02, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 12.9.13, do., 19.30-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B2 Stufe 3 Standardkurse

Tällä kurssilla luetaan ja käsitellään
ajankohtaisia tekstejä lehdistä ja
internetistä, esim. Ylen selkouutisia, ja
keskustellaan niiden pohjalta. Lisäksi
kerrataan kielioppia ja tehdään kielioppi-
ja sanastoharjoituksia. Kurssilaiset
kirjoittavat myös omia tekstejä eri aiheista.
Päämääränä on laajentaa sanavarastoa ja
saada sujuvuutta ja varmuutta kielen
käyttöön.

6143MMM11, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 10.9.13, di., 19.30-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch an der VHS – Frühjahr 2014

Specials

Finnisch A1 Stufe 1 (Anfänger)
Mitä on suomeksi ... Nett, dich kennen
zu lernen! - Eine kurze Einführung

Finnland, das Land der
Mitternachtssonne, unterscheidet sich in

seiner Sprache wesentlich von den west-
und nordeuropäischen Sprachen.
Diese kurze Einführung ermöglicht eine
erste Annäherung an die finnische
Sprache und Kultur. Für Interessierte oder
Zögernde, die Interesse haben, Finnisch
zu lernen, aber nicht so recht wissen, was
auf sie zukommt.
Informationen über die Sprache und das

Erlernen der Sprache: die Aussprache und das Lautsystem, Charakteristika der Grammatik, Beispielsätze aus Alltagssituationen, Verständigung ohne Worte.

6100SBE15, Linda Pedersen
61 €, 12 UStd., 3 Term.,
Fr., 23.5.14, 17.30-20.45 Uhr
Sa., 24.5.14, 14.30-17.45 Uhr
So., 25.5.14, 10.45-14 Uhr
Lohbrügge, VHS-Zentrum Bergedorf,
Leuschnerstraße 21
Gruppengröße: 10-14 Teilnehmer/innen.

Finnisch A1 Einstufungsstufe

Am Ende der Stufe A1 können Sie: andere begrüßen und sich vorstellen, sehr einfache Unterhaltungen (z.B. über Ihre Herkunft, Familie, Ihren Beruf) führen, Fragen stellen (z.B. in Geschäften, auf der Straße, am Bahnhof, auf dem Flughafen), einfache Wegbeschreibungen geben.

Finnisch Anfänger - A1 Stufe 1 Standardkurse

Lehrwerk: wird im Kurs bekannt gegeben
6111MMM11, Sanna Madej
91 €, 27 UStd., 10 Term.,
Beginn 22.1.14, mi., 19-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch A1 Stufe 2 Standardkurse

Lehrwerk: wird im Kurs bekannt gegeben
6112MMM11, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 4.2.14, di., 17.45-19.15 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

6112MMM12, Sanna Madej
91 €, 27 UStd., 10 Term.,
Beginn 7.5.14, mi., 19-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B1 Mittelstufe

Am Ende der Stufe B1 können Sie: eine flüssige Unterhaltung über alltägliche Themen führen (z.B. über Arbeit, aktuelle Ereignisse, Reisen), Hoffnungen und Absichten äußern; die Handlung eines Filmes/Buches wiedergeben, über Meinungen (aus Zeitungen, Fernsehen) diskutieren.

Finnisch B1 Stufe 1 Standardkurse

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME 2,
Lektionen 1-4
6131MMM11, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 6.2.14, do., 17.45-19.15 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B1 Stufe 3 Standardkurse

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME 2,
Lektionen 9-12
6133MMM11, Linda Pedersen
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 3.2.14, mo., 17.45-19.15 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B2 Aufbaustufe

Auf der Stufe B2 werden Sie
- im freien Sprachgebrauch den Grad an Flüssigkeit, Situationsangemessenheit und Korrektheit deutlich steigern
- komplexere und abstraktere Themen und Texte behandeln und dabei das Wortschatzspektrum erheblich erweitern
- Kenntnisse erwerben, mit denen Sie anspruchsvolle sprachliche Situationen erfolgreich bewältigen, z.B. an Diskussionen teilnehmen, Gespräche zur Problem- und Konfliktlösung führen, Präsentationen machen.

Finnisch B2 Stufe 1 Standardkurse

Um den Einstieg in die Stufe B2 zu erleichtern, werden die Lehrbuchtexte zunächst in vereinfachter Form (selkokieli) gelesen.

Kursilla luetaan ja käsitellään suomalaisia kansansatuja.

Lisämateriaalina käytetään lyhyitä ajankohtaisia tekstejä lehdistä ja internetistä. Keskustelua tekstien pohjalta. Opiskelijat valmistelevat itsenäisesti tekstejä eri aiheista. Lisäksi harjoitellaan kuullun ymmärtämistä ja tekstien työstämistä, pelataan pelejä ja tehdään harjoituksia sanaston kertaamiseksi ja kartuttamiseksi.

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME 3
6141MMM11, Linda Pedersen
91 €, 27 UStd., 10 Term.,
Beginn 15.1.14, mi., 19-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

6141MMM14, Linda Pedersen
91 €, 27 UStd., 10 Term.,
Beginn 16.4.14, mi., 19-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B2 Stufe 2 Standardkurse

Kursilla luetaan ja käsitellään suomalaisia kansansatuja.

Lisämateriaalina käytetään lyhyitä ajankohtaisia tekstejä lehdistä ja internetistä. Keskustelua tekstien pohjalta. Opiskelijat valmistelevat itsenäisesti tekstejä eri aiheista. Lisäksi harjoitellaan kuullun ymmärtämistä ja tekstien työstämistä, pelataan pelejä ja tehdään harjoituksia sanaston kertaamiseksi ja kartuttamiseksi.

Lehrwerk: YKSI, KAKSI, KOLME 3,
Lektionen 7-8
6142MMM12, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 6.2.14, do., 19.30-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1

Finnisch B2 Stufe 3 Standardkurse

Tällä kurssilla luetaan ja käsitellään ajankohtaisia tekstejä lehdistä ja internetistä, esim. Ylen selkouutisia, ja keskustellaan niiden pohjalta. Lisäksi kerrataan kielioppia ja tehdään kielioppi- ja sanastoharjoituksia. Kurssilaiset kirjoittavat myös omia tekstejä eri aiheista. Päämääränä on laajentaa sanavarastoa ja saada sujuvuutta ja varmuutta kielen käyttöön.

6143MMM11, Senja Riekkinen-Gebbert
95 €, 28 UStd., 14 Term.,
Beginn 4.2.14, di., 19.30-21 Uhr
Eimsbüttel, Staatliche Handelsschule
(H3), Schlangkreye 1





Der Vorstand der DFG Nord
wünscht allen Mitgliedern
sowie seinen Lesern des „nordjournal“
einen erholsamen Sommer

www.dfgnord.de

22



Foto: W.Schünke

KALEVALA®
jewelry

„Schwesternschaft“

Halschmuck ~~121 €~~

DFG-Preis* 109 €

Ohrschmuck ~~96 €~~

DFG-Preis* 87 €

10% Rabatt
für DFG-Mitglieder*

Jetzt im
Kalevala Online-Shop

www.kalevala.de/dfg

* Der Rabatt wird nach Eingabe der Mitgliedsnummer während des Bestellvorgangs auf alle Artikel des Kalevala Online-Shops gewährt.